



Magazin für Brandschutz, Sprachalarmierung
und Pflegekommunikation

Life & Safety

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2 | 41469 Neuss
Tel.: +49 2137 17-0 (Verwaltung)
Tel.: +49 2137 17-600 (Kundenbetreuungszentrum)
Fax: +49 2137 17-286
www.ackermann-clino.de
info@ackermann-clino.de
www.esser-systems.de
info@esser-systems.de

Honeywell Life Safety Austria GmbH
Lemböckgasse 49 | 1230 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 600 6030
Fax: +43 1 600 6030-900
www.hls-austria.at
hls-austria@honeywell.com

ESSER
by Honeywell

ACKERMANN
by Honeywell

Projekte

International gefragt: Multimedia-
Lösungen von Ackermann

Produkte

Der eleganteste Weg in die IP-Welt –
das neue EM IP

Weltweit

Ackermann auf der Hôpital Expo/
Inter Medica, Paris

Sonderausgabe



Schwesternruf over IP?



Lichtruf + IP-Netzwerke sicher integriert.

Das funktioniert! Live erleben auf der Medica.
Oder online: www.ackermann-clino.de/innovationen

Noch einfacher: QR-Tag mit dem Handy fotografieren
und direkt zum Video kommen.



 **ACKERMANN**
by Honeywell

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2 · 41469 Neuss
T +49 2137-17600 · F +49 2137-17286
www.ackermann-clino.de · info@ackermann-clino.de
© 2010 Honeywell International Inc. Alle Rechte vorbehalten.



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn am 17. November für vier Tage die weltgrößte Medizinmesse MEDICA in Düsseldorf ihre Tore öffnet, zeigt sich erneut, welche aktuellen Trends sich in der Branche abzeichnen. Mit der Traditionsmarke Ackermann präsentieren wir unsere neue strategische Ausrichtung im Bereich der Krankenhaus- und Pflegekommunikation. Fachbesucher haben die Möglichkeit, sich von den vielen Vorteilen des „Intelligent Life Care“-Konzeptes überzeugen zu lassen. Die neue Ausrichtung wird bestimmt durch die fünf Kernelemente Sicherheit, Komfort, Produktivität, Netzwerk-Lösungen und Multimedia. Sicherheit garantieren wir mit unseren technischen Lösungen für den Schutz von Leib und Leben der Patienten und des Pflegepersonals. Komfort ermöglichen wir, indem eine erhebliche Vereinfachung der Routinetätigkeiten in der Pflege einerseits sowie eine Förderung im Wohlbefinden der Patienten andererseits geboten wird. Produktivitätssteigerung erreichen Sie mit unseren Systemlösungen zur Optimierung der Arbeitsprozesse in Pflege

und Verwaltung. Netzwerk-Lösungen nutzen harmonisierte Netzwerkstrukturen und deren Konvergenzen, um über den gesamten Lebenszyklus der Produkte die Kosten zu minimieren. Multimedia schließlich bietet mit einer durchdachten, stark optimierten und benutzerfreundlichen Anwenderoberfläche den umspannenden Rahmen für alle benannten Bereiche.

„Eine Marke ist mehr als ein Logo.“

Insbesondere im Gesundheitssektor schafft eine starke Marke mit Attributen wie Sicherheit, Komfort und Effizienz wichtige Vertrauens- und Bindungspotenziale. Die Chancen und Möglichkeiten der Traditionsmarke Ackermann noch besser zu nutzen, gilt es vor diesem Hintergrund nun verstärkt umzusetzen. Das neue ILC-Konzept bildet hierfür eine hervorragende Basis. Im Fokus der diesbezüglichen Entwicklungen steht unter anderem die Schaffung einer homogenen Systemplattform, die transparente und effiziente Prozesse in der Pflege unterstützt. Die Produktinnovationen sowie die zukünftigen Applikationen für Pflegedokumentation, Alarmmanagement, Media-Lösungen und mobile Kommunikation ermöglichen die Pflegekommunikation der Zukunft – durch professionelle Entwicklung, Top-Design, intelligente Funktionen und höchste Ansprüche an Leistung und Zuverlässigkeit.

Lesen Sie in diesem Zusammenhang im Innenteil einen interessanten Anwenderbericht über den Einsatz der Clino Life Care-Produkte und erfahren Sie, welchen Einfluss das Zusammenwachsen der ITK-Lösungen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen auf die Zukunft von Lichtruf und Pflegekommunikation hat.

Konzentrieren Sie sich im Rahmen Ihrer Geschäftsaktivitäten eher auf die detaillierte Darstellung Ihres Leistungsangebotes und Ihrer Produktvorteile? Wird die Kaufentscheidung Ihrer Kunden durch eine starke Marke beeinflusst? Fragen, deren Beantwortung Ihr Geschäft beeinflussen können. Eine unabhängige und nachvollziehbare Marke ebnet den Weg für die nachhaltige

Wahrnehmung Ihrer Kunden. Sie schafft Vertrauen, positioniert das Unternehmen und spiegelt sich in allen Aktivitäten wider. Die Aufgabe der Marke besteht darin, in einer Flut aus Angeboten und Werbebotschaften eine Orientierung und somit Sicherheit zu geben. Die Unterscheidung zwischen einer starken Marke und einem Produkt trifft letztlich der Kunde. Starke Marken werden in seinem Kopf aufgebaut. Somit basiert Markenentwicklung nicht auf dem Produkt, sondern auf der Wahrnehmung.

Ich freue mich ganz besonders auf die Herausforderungen, die mich als neuen Leiter für Marketing Kommunikation in dieser Position erwarten, und ich würde mich ebenfalls sehr freuen, Sie persönlich auf unserem Stand A50 in Halle 14 begrüßen zu dürfen, um Ihnen die Lösungen der Marke Ackermann zu präsentieren.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Life & Safety-Sonderausgabe.

Herzliche Grüße

Torsten Pyzalski
Leiter Marketing Kommunikation



Unabhängige Zertifizierung für Clino System 99plus

Im Rahmen eines wichtigen Prüfverfahrens erhielt das Ackermann Clino System 99plus die Zertifizierung durch die ÖZS („Österreichische Zertifizierungsstelle Sicherheitstechnik“). Neben funktionalen Tests werden in diesem Rahmen auch Prüfungen der mechanischen Stabilität, der Umwelt- und Klimaresistenz sowie der elektromagnetischen Verträglichkeit unter konstanten Laborbedingungen durchgeführt. Das Zertifikat bestätigt somit durch eine unabhängige, staatlich akkreditierte Stelle, dass die Geräte und die Dokumentation des Ackermann Clino Systems den Anforderungen der DIN VDE 0834 Teil 1 und 2 entsprechen. Für Betreiber, Errichter und Planer bedeutet eine solche Zertifizierung, dass sie ihr Vertrauen in den hohen Qualitätsstandard geprüfter Produkte und Systeme setzen können.

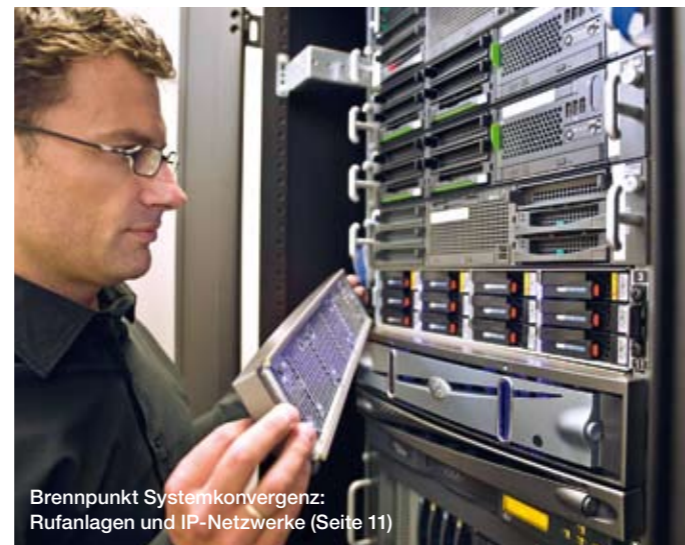
Die ÖZS zertifiziert in Kooperation mit dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE) – eine öffentlich akkreditierte Zertifizierungs- und Überwachungsstelle – Produkte, Verfahren und Systeme im Bereich der Elektro- und Sicherheitstechnik.

→ Links

Website der ÖZS: www.oezs.at
 Website des OVE: www.ove.at



Princess Grace Hospital mit Ackermann (Seite 6)



Brennpunkt Systemkonvergenz:
Rufanlagen und IP-Netzwerke (Seite 11)



International gefragt: Multimedia-Lösungen
von Ackermann (Seite 8)



Der eleganteste Weg in die IP-Welt –
das neue EM IP (Seite 13)



Direkter Draht (Seite 10)

„Die neue Systemplattform ist technologisch wegweisend. Damit können wir die Leistungen in unserem Haus wirklich flexibel gestalten – die Einführung in Ettelbrück ist deshalb schon geplant.“

Erne Dax, Technischer Direktor, Centre Hospitalier du Nord

(Seite 8)

Inhalt

Editorial	3
Projekte	
Princess Grace Hospital mit Ackermann	6
International gefragt: Multimedia-Lösungen von Ackermann	8
Produkte	
Direkter Draht – WINMAGplus-Plattform	10
Brennpunkt Systemkonvergenz: Rufanlagen und IP-Netzwerke	11
Intelligent Life Care zum Anfassen – das neue PT CLC	12
Der eleganteste Weg in die IP-Welt – das neue EM IP	13
Intern	
Einloggen, informieren, anwenden – kostenlose Webinare	14
Weltweit	
Ackermann auf der Hôpital Expo/Inter Medica, Paris	15



„Mit Clino Media werden drei Gewerke mit einer Lösung abgedeckt: Multimedia, Gebäudesteuerung und medizinische Anwendungen. All dies in einem Gerät kombiniert und unabhängig von der Hardware – das ist einmalig im E-Health-Gesundheitsmarkt!“

Franck Le Douarin, Projektleiter (Multimedia Product & Business Development Manager, Novar France SAS, a Honeywell Company)

Lösungen mit Zukunft

Dabei wird das volle Potenzial von Clino Media derzeit noch gar nicht ausgeschöpft. Als Nächstes werden RFID-basierte Funktionen eingesetzt, nur die Krankenhaus-IT muss noch letzte Tests abschließen. Dann ermöglichen RFID-Karten unter anderem den sicheren Zugriff auf Patientendaten oder Röntgenbilder und MRT-Befunde direkt am Patientenbett. Auch die

Dokumentation per Touchscreen wird dann möglich – eine deutliche Erleichterung im Pflegealltag.

Darüber hinaus können die RFID-Karten mit weiteren, individuellen Funktionen belegt werden. Dazu gehören Zugangskontrolle, Rufquittierung und Anwesenheitskontrolle für das Personal sowie Guthaben für die Cafeteria oder Automaten für die Patienten. Dank der flexiblen und modularen

Software-Struktur können diese und viele andere Funktionen problemlos integriert werden. Eines ist jedenfalls klar: In Monaco gehört die Zukunft Ackermann und Clino Media.

Information

Errichter: telis (Monaco)

Princess Grace Hospital mit Ackermann

Intelligente Multimedia-Lösungen im Hospital mit der berühmten Namenspatronin: Grace Kelly

Das Princess Grace Hospital in Monaco verfügt über ein europaweit führendes Kardiologie-Zentrum und führt jährlich mehr als 7.500 Operationen durch. Für die jüngsten Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen kamen Ackermann-Systeme zum Einsatz, um höchste Standards bei Komfort und Betreuung zu realisieren.

Genau genommen handelte es sich sogar um zwei Projekte: zum einen um Touchscreen-Terminals für die Orthopädie, zum anderen um LCD-Displays für „A Quiétude“, eines der beiden an das Hospital angeschlossenen Altenheime – nur 200 m entfernt vom berühmten Jachthafen Monacos. Mit

einer gemeinsam genutzten Server-Landschaft sollten Multimedia-Angebote und Funktionen zur Prozessunterstützung bereitgestellt werden. Dabei wurden in der Orthopädie Clino Media-Terminals und im Altenheim Mini-Computer mit LCD-Wandfernsehern verbaut. Auf beiden Endgeräten läuft die hardwareunabhängige Clino Media-Software.

Begeisterung bei Patienten und Personal

Der Effekt übertraf alle Erwartungen: Die Patienten und Bewohner sind jetzt viel entspannter, weil sie sich in ihrer

Umgebung einfach wohler fühlen – dank Raumsteuerung für Licht, Temperatur und Jalousien und einem individuellen Unterhaltungsprogramm. Auch das soziale Netzwerk spielt dabei eine große Rolle, denn Internetzugang, Telefonie und E-Mails lassen den Kontakt zu Freunden und Verwandten gar nicht erst abreißen. Dadurch wird das Pflegepersonal nun deutlich seltener gerufen und kann sich besser auf seine Kernaufgaben konzentrieren. „Inzwischen ist schon eine Art Wettbewerb unter den übrigen Stationen ausgebrochen, wer als Nächstes mit diesen Lösungen ausgerüstet werden darf“, berichtet Franck Le Douarin, der zuständige Projektleiter.



Kurz gefasst Die perfekte Verbindung von Patientenunterhaltung und Prozessoptimierung – so könnte man die Vorteile von Clino Media in einem Satz zusammenfassen. Die Clinique St. Joseph in Wiltz (Luxemburg) nutzt diese Lösung, um eine optimale Pflegeumgebung zu schaffen.

International gefragt: Multimedia-Lösungen von Ackermann

Clino Media bietet Infotainment und Pflegeunterstützung direkt am Patientenbett

In der Clinique St. Joseph wird derzeit umfassend modernisiert und neu gebaut. Die in Wiltz im Nordwesten Luxemburgs gelegene Klinik bildet gemeinsam mit dem Hôpital St. Louis in Ettelbrück das „Centre Hospitalier du Nord“. Zusammen verfügen die beiden Häuser über eine Kapazität von mehr als 320 Betten. Als wesentlicher Teil der Baumaßnahmen wird in St. Joseph die Kapazität von 92 auf 106 Betten erweitert. Gleichzeitig werden zahlreiche Zimmer vollständig modernisiert – dazu gehört auch die Ausstattung mit modernster Pflegekommunikation und Patientenunterhaltung.

Synergieeffekte mit „1-Kabel-Lösung“

Das Multimedia-Terminal von Ackermann vereint alle dafür gewünschten Funktionen: TV, Internet, Radio, Zeitungen und Telefonie, aber auch Lichtruf und Lösungen zur Prozessunterstützung in der Pflege. Vor allem macht Clino Media Schluss mit dem Kabelsalat – alle Mehrwertdienste und die Sprachkommunikation werden über ein einziges IP-Kabel realisiert. Das spart natürlich auch Installationskosten und führt zu einer deutlich übersichtlicheren, wartungsärmeren Infrastruktur.

Der Lichtruf wird dabei über ein eigenes Leitungsnetz bis an die Stations-Management-Controller geführt, um höchste Patientensicherheit zu gewährleisten. Zusätzlich zum Birn- und Mehrfachtafter ist die Rufauslösung nach DIN VDE 0834 auch über das Clino Media-Terminal möglich.

Reibungslose Integration dank CLC

Ein weiterer Vorteil: Weil die neuen Komponenten zur CLC-Systemplattform gehören, konnten die vorhandenen Rufanlagen (Clino Phon 95 und Clino Phon 99)



i Information

Planer:
Goblet Lavandier & Associés S.A.
(Luxemburg)

Errichter:
G4S Group 4 Security (Luxemburg)

Hardware:
3 Medienserver (19" Rack-Server)
1 Management-Server
(19" HP ProLiant DL180 G6 Server)
24 Clino Media-Terminals
3 Gruppenzentralen GZ 99 IP
24 Birntaster zusätzlich

Schnittstellen:
I/O-Box zur EIB-Anbindung (Raumsteuerung)
KIS-Software (proprietär)
Abrechnungssystem (proprietär)
FlexES (Brandschutz)

„Die neue Systemplattform ist technologisch wegweisend. Damit können wir die Leistungen in unserem Haus wirklich flexibel gestalten – die Einführung in Ettelbrück ist deshalb schon geplant.“

Erne Dax, Technischer Direktor, Centre Hospitalier du Nord

nahtlos integriert werden, ohne den laufenden Betrieb zu beeinträchtigen. Das ist besonders bei schrittweiser Modernisierung wichtig, wie sie im St. Joseph durchgeführt wird: Zuerst werden neue Kapazitäten geschaffen, danach die vorhandenen Zimmer renoviert und neu ausgestattet. Darüber hinaus wurde das Brandmelde- und Alarmsystem FlexES in die Plattform eingebunden, so dass alle Alarme, Rufe und Notrufe an einer Stelle zusammenlaufen.

Intelligente Schnittstelle zur IT

Eine große Stärke von Clino Media ist die hardwareunabhängige Software. Dadurch ist Ackermann in der Lage, alle Kundenwünsche exakt nach den entsprechenden Anforderungen zu realisieren – egal, auf welchen Geräten die Software betrieben wird. So verlief auch die Anbindung an das KIS-System in St. Joseph und an die proprietäre

Abrechnungs-Software reibungslos. Zusätzlich sorgt eine intelligente EIB-Schnittstelle für komfortable Raumsteuerung, etwa um die Jalousien oder das Licht bequem per Touchdisplay zu bedienen. Das integrierte Reporting-Tool verschafft der Klinik zudem einen perfekten Überblick über die Mediennutzung, Abrechnungsdaten, Fehlermeldungen und vieles mehr. Außerdem sind zentrale Updates genauso möglich wie Fernwartung inklusive Reboot – Clino Media ist damit vollständig remotefähig.

Gesamtlösung für höchste Ansprüche

Ackermann hat auch die dafür benötigten Medien- und Management-Server geliefert und eingerichtet. Dazu gehörte die Entwicklung und Implementierung einer Entschlüsselungs-Routine für das länderspezifisch codierte DVB-C-Signal. Dabei stellt die Übertragung im MPG4-Format sicher, dass die

Patienten gewohnte TV-Qualität über IP-Netzwerke genießen können. Selbst Video-Streams gelangen auf diese Weise störungsfrei ans Patientenbett. Und wenn nach dem nächsten Bauabschnitt auch Spiele auf den Multimedia-Terminals laufen, wird das auf der Kinderstation sicherlich große Begeisterung auslösen.

Bessere Vernetzung für bessere Pflege

Die Vernetzung über IP ermöglicht es darüber hinaus, das Pflegepersonal konkret zu entlasten. So ist z. B. bei der Visite der geschützte Zugriff auf aktuelle Röntgenbefunde und andere Patientendaten möglich. Außerdem können Patienten ihre Menübestellung über das Clino Media-Touchdisplay selbst tätigen. Das spart wertvolle Zeit im Pflegealltag, so dass das Personal insgesamt deutlich effizienter arbeiten kann als zuvor. Kurz gesagt: Das ist Intelligent Life Care.





Direkter Draht

WINMAGplus bindet Ackermann Rufanlagen nahtlos ein

Die neue WINMAGplus-Plattform verfügt über eine bidirektionale Schnittstelle zu den Rufanlagen von Ackermann. So kommunizieren die Systeme direkt miteinander, ohne den Umweg über ESPA, LON, KNX/EIB oder ähnliche Feldbus-Datenformate. Dadurch werden die Rufanlagen zum integralen Bestandteil des Gefahrenmanagements.

Schnittstelle, die Synergien schafft

Der Vorteil: WINMAGplus kann nicht nur alle Daten der Rufanlage auslesen und verwerten, sondern auch alle Funktionen ansteuern und intelligent mit anderen Gewerken verknüpfen. Das schafft Synergien beim Gefahrenmanagement, bei der Alarmierung und der Überwachung. Bricht etwa in einem Gebäudeteil ein Brand aus, so kann gezielt das Personal in verschiedenen Bereichen mit individuellen Sprachdurchsagen und Informationen versorgt werden. Dies macht die Evakuierung der betroffenen Bereiche besonders effizient und sicher. In anderen Fällen zählt sogar jede Sekunde, etwa wenn in einem Krankenhaus ein Herzalarm ausgelöst wird. Gut, wenn das Notfall-Team dann sofort weiß, in welchem Zimmer der Patient liegt.

Mehr Möglichkeiten für mehr Sicherheit

Die bidirektionale Kommunikation von WINMAGplus und der Rufanlage hat noch einen weiteren Vorteil: Zusätzliche Funktionen wie Türüberwachung, Türkommunikation usw. können direkt an die Rufanlage angeschlossen werden. Das senkt den Installationsaufwand und bietet hohen Investitionsschutz selbst bei Umbauten oder Modernisierungen. Fremde Gewerke werden dabei z. B. über OPC-Schnittstellen optimal eingebunden. Bei Störungen erhalten technisches Personal oder externe Dienstleister dann konkrete Informationen per SMS, E-Mail oder Fax und können sofort reagieren.

So entsteht ein flexibles, zentrales Gefahrenmanagement mit intelligenten Konzepten zur Eskalation von Alarmen – und das mit weniger Installations- und Wartungsaufwand. Damit bietet die Integration der Rufanlagen in WINMAGplus ideale Lösungen für Krankenhäuser, Forensiken, JVs etc. Die einheitliche Plattform vereinfacht und verschlankt Organisation, Überwachung und Management von Bereichen mit hohen Sicherheitsanforderungen und sorgt für mehr Sicherheit und Effizienz.

Brennpunkt Systemkonvergenz: Rufanlagen und IP-Netzwerke

ITK-Lösungen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen wachsen immer stärker zusammen – das hat auch Einfluss auf die Zukunft von Lichttruf und Pflegekommunikation

Das moderne Pflegeumfeld stellt immer höhere Anforderungen an die Pflegekommunikation: mehr Sicherheit und Komfort für Patienten und Bewohner, mehr Flexibilität und Effizienz für Pflegeanbieter. Auf der technischen Seite geht der Trend klar zu immer engerer Vernetzung und hochintegrierten Systemen. Da liegt der Gedanke nahe, die Rufanlagen direkt an die einheitliche Netzwerk-Infrastruktur anzuschließen.

Sparen? Ja – aber nicht bei der Sicherheit

Die Vorteile einer solchen Installation liegen klar auf der Hand: Standardkomponenten und hauseigene IP-Netzwerke können gemeinsam genutzt werden, um Installations- und Wartungskosten zu sparen. Alle Funktionen und Mehrwertdienste werden am Point of Care gebündelt. Das verschlankt Pflegeprozesse, verbessert die Übersicht und entlastet das Personal. Doch gleichzeitig muss die primäre Ruffunktion jederzeit gewährleistet sein – auch bei Notfällen oder Stromausfall. Schließlich hat die Sicherheit von Patienten, Bewohnern und Personal oberste Priorität.

Dazu muss die Rufanlage zahlreiche Bedingungen erfüllen, die in Deutschland maßgeblich von der DIN VDE 0834 festgelegt werden. Besonders wichtig sind Ausfallsicherheit sowie klare Priorisierung und sichere Weiterleitung der Rufe. Eine Rufanlage ausschließlich über das hauseigene ITK-Netzwerk zu betreiben ist daher mit hohen Anforderungen an Technik, Organisation und Personal verbunden. Wichtige Aussagen dazu trifft die geplante Norm IEC 80001. Bei der Planung sollten deshalb Auftraggeber und Errichter eng mit dem verantwortlichen Planungsbüro zusammenarbeiten, um eine langfristig sichere und wirtschaftliche Lösung zu finden.

Hybridlösungen als erster Schritt in die Zukunft

In vielen Fällen bietet schon die Mitnutzung vorhandener IP-Strukturen klare Vorteile. Bei einer solchen Hybridlösung können z. B. mehrere Bereiche miteinander vernetzt werden, indem man dedizierte (und entsprechend zertifizierte) IP-Komponenten nutzt. Das bringt beispielsweise Anwesenheits- und Rufprotokollierung, Sekundäralarmierungen, Multimedia und andere IT-/TK-Funktio-



nen direkt an den Point of Care. Die eigentliche Ruffunktion wird stationsseitig über ein proprietäres Leitungsnetz realisiert und dann zentral oder bereichsweise an das ITK-Netz angebunden. Solche Hybridlösungen ermöglicht Ackermann schon jetzt mit der offenen Systemplattform CLC (Clino Life Care). Sie verbindet Sicherheit, Flexibilität und effiziente Pflegekommunikation zu einem intelligenten Gesamtkonzept – und ist damit ein sicherer Schritt in die IP-Welt.

i Information

Wenn Sie mehr über das Thema Rufanlagen und IP erfahren wollen, fordern Sie einfach unsere CLC-Broschüre als PDF an: CLC@ackermann-clino.de



Intelligent Life Care zum Anfassen – das neue PT CLC

Lichtruf, Sprache, Raumsteuerung und weitere Funktionen in einem integrierten Endgerät

Das Patiententerminal der neuen Generation vereint höchste Funktionalität mit Patientenkomfort und -sicherheit. Dafür sorgen ein durchdachtes Design und intelligente Vernetzung.

Schon auf den ersten Blick offenbart das PT CLC seine Stärken: Gehäuse und Bedienelemente sind für höchste Ergonomie und Bedienbarkeit optimiert. In der Entwicklung wurden die Prototypen akribisch getestet und stetig verbessert, um für die Patienten eine möglichst einfache und intuitive Benutzung zu schaffen. Anordnung, Größe, Farbigkeit und Haptik der Tasten sind so gewählt, dass sich die jeweiligen Funktionen möglichst von selbst erschließen. Und davon hat das PT CLC einige zu bieten.

Viele Funktionen, ein integriertes Gerät

Die Lichtruftaste ist groß, leicht zu bedienen und eindeutig gekennzeichnet. Durch ihre Position kann die Taste nicht

versehentlich betätigt werden, was unnötige Rufe minimiert und das Personal entlastet. Dazu trägt auch bei, dass die Möglichkeit für diskrete Sprache bereits integriert ist. So kann das Pflegepersonal die Fragen der Patienten unmittelbar beantworten und spart sich in vielen Fällen den Weg ins Zimmer. Die Sprachübertragung erfolgt per VoIP (Voice over IP). Dafür nutzt das PT CLC einfach die klassische LAN-Infrastruktur und ermöglicht auch Patiententelefonie mit minimalem Aufwand. Die Abrechnung der angebotenen Telefondienste kann ganz komfortabel über einen zentralisierten Server erfolgen.

Das fernbedienbare Zimmer

Doch das PT CLC bietet noch weit mehr: Dank intelligenter Schnittstellen zur Domotik und zu IP-basierten Systemen kann der Patient seine Umgebung ohne fremde Hilfe an seine Bedürfnisse anpassen. Jalousien, Raumlicht, Leselicht und sogar das TV-Gerät sind bequem vom Bett aus bedienbar. So fühlen sich

die Patienten in ihrem Zimmer einfach wohler. Das Pflegepersonal erhält somit weniger Rufe und kann sich stärker auf seine Kernaufgaben konzentrieren.

Widerstandsfähig und hygienisch

Ein weiterer Vorteil des PT CLC liegt in seiner robusten Verarbeitung: Das Gerät hat die Schutzklasse IP 54 und ist dadurch langlebig, störunanfällig und kann problemlos per Wischdesinfektion gereinigt werden. So ist das PT CLC den Belastungen des Pflegealltags auch langfristig gewachsen. Und die Entwickler haben wirklich an alles gedacht: Wird in hektischen Momenten oder durch Unachtsamkeit am Kabel gezogen, verhindert der selbstlösende Abwurfstecker Beschädigungen. Einfach wieder einstecken – schon stehen wieder alle Funktionen des neuen PT CLC bereit.

Links

Mehr über die neusten Entwicklungen erfahren Sie auf www.ackermann-clino.de/innovationen

Kurz gefasst Das neue EM IP ermöglicht es, Zimmer direkt über standardisierte Infrastrukturen zu vernetzen. Dadurch entfallen eine eigene Stromversorgung für Zimmerkomponenten und die Zuweisung individueller IP-Adressen bei Inbetriebnahme. So verbindet das EM IP sichere Technik mit komfortabler Installation und hoher Funktionalität.



Der eleganteste Weg in die IP-Welt

Aus dem Elektronikmodul 340 wird ein intelligenter Zimmercontroller

Das Elektronikmodul EM IP setzt neue Maßstäbe in Technik und Design. Durch das integrierte IP-Interface vereinfacht es die gesamte Installation und ermöglicht die Anbindung an strukturierte Verkabelung.

Unter der ansprechenden Oberfläche des neuen EM IP verbirgt sich eine wegweisende Neuentwicklung: eine integrierte Ethernet-Schnittstelle. Damit wird aus dem bekannten Elektronikmodul 340 ein Zimmercontroller, der den Installationsaufwand deutlich reduziert – im Zimmer genauso wie auf dem Flur. Sie können die strukturierte Verkabelung jetzt direkt bis ans Zimmer führen und so noch einfacher für die übergreifende Vernetzung nutzen. Im Zimmer selbst schließen Sie dann die Rufanlagen-Komponenten über die proprietäre

Verkabelung an, also Zimmerterminals, Birntaster, RFID-Module und vieles mehr.

Weniger Aufwand und mehr Sicherheit durch PoE

Ein weiterer Pluspunkt: Das EM IP unterstützt Power over Ethernet (PoE). Dadurch beziehen das Elektronikmodul und die daran angeschlossenen Zimmerkomponenten den benötigten Strom einfach über das Ethernet-Kabel. Eine eigene Stromversorgung ist damit überflüssig. Das senkt den Aufwand für die Installation beträchtlich und stellt gleichzeitig sicher, dass die Zimmer galvanisch getrennt sind. So macht das EM IP es Ihnen noch leichter, die Vorgaben der DIN VDE 0834 zu erfüllen.

Jetzt noch einfacher zu installieren

Auch für Anschluss und Inbetriebnahme bietet das EM IP intelligente Lösungen, die Ihnen die Arbeit erleichtern. Der optimierte Anschlussträger mit aufsteckbarer Elektronik und integrierter Spannungsmessung macht die Installation schnell, einfach und sicher. Dazu kommt die neue, örtliche Zuweisung der Elektronikmodule. Mit dieser Funktion sind die einzelnen Module für das System eindeutig lokalisiert – und Sie sparen sich bei der Inbetriebnahme das zeitaufwändige Festlegen individueller IP-Adressen. So sorgen Sie mit noch weniger Aufwand für einen reibungslosen Betrieb.



Ackermann auf der Hôpital Expo/ Inter Medica, Paris

Trend zur System- und Lösungsintegration zu verzeichnen

Wie bereits in den Vorjahren zeigte auch in diesem Jahr Ackermann Präsenz auf der Hôpital Expo/Inter Medica vom 18. bis 21. Mai in Paris. Im Zentrum des Messeauftritts stand die innovative Systemplattform Clino Life Care (CLC). Die Pariser Fachmesse stellte sich mit rund 26.000 Fachbesuchern für Ackermann als Erfolg dar.

Auf der wichtigsten Gesundheitsmesse Frankreichs – der Hôpital Expo in Paris – konnte sich das Fachpublikum in diesem Jahr von aktuellen Produktinnovationen überzeugen. Großes Interesse fanden z. B. die IP-basierten Lichtruf-Funktionalitäten mit Einbindung ergonomischer Touchdisplays zur effizienten Pflegedokumentation – direkt am Krankenbett. Der Trend zur multimedialen Anwendung im Pflege- und Klinikbereich ist weiterhin das bestimmende Thema der Messe. Nicht nur deshalb fanden die ausgestellten Multimedia-Terminal-Lösungen von Ackermann großen Anklang. Diese innovative Applikation bietet Patienten mehr als reines Entertainment –

z. B. unterstützt sie auch therapeutisch-pflegerische Prozesse im Rahmen einer Schmerztherapie.

Ackermann präsentierte sich mit einem spannenden und durchdachten Standkonzept.

„Marktbedürfnisse im Kern getroffen“

Vertriebsleiter Hervé Charrueau äußerte sich sehr zufrieden über die Resonanz. „Die neuen Mehrwerte im Patientenzimmer und die IP-Integration treffen den Kern der Marktbedürfnisse.“ In Paris zeigte sich der französische Markt mit neuen Zukunftstrends wie der zunehmenden System- und Lösungsintegration zur Schaffung von Konvergenzen im Gesundheitswesen. Dieser Trend gilt auch für den Bereich der Pflege- und Patientenkommunikation und wird von Ackermann weiterhin maßgeblich mitgestaltet.

Einloggen, informieren, anwenden

Kostenlose Webinare von Ackermann bieten Ihnen aktuelles Know-how

Sie möchten neuste Fakten und Informationen, aber ohne großen Zeit- und Kostenaufwand? Dann sind Sie bei unseren „Webinaren“ genau richtig. Unsere Online-Seminare informieren Sie prägnant und interaktiv über aktuelle Themen, Trends und technische Entwicklungen.

Sparen Sie Zeit und Kosten

An einem Webinar können Sie überall dort teilnehmen, wo Sie eine Internetverbindung zur Verfügung haben: im Büro, zu Hause oder sogar unterwegs im Internet-Café. Alles, was Sie benötigen, ist ein PC oder Laptop mit Kopfhörern oder einem Lautsprecher. Unsere kostenlosen Webinare dauern nur 20 bis 40 Minuten – dafür ist auch im

vollsten Terminkalender Platz. So sparen Sie gleich doppelt, nämlich Zeit und Kosten für die Anreise zu einem „klassischen“ Seminar.

Informativ, interaktiv, intelligent

Das Prinzip ist ebenso einfach wie effektiv: Ein erfahrener Referent präsentiert aktuelle Informationen in einem Online-Meetingraum – live und mit einem interaktiven Chat.

Starten Sie durch mit Ackermann-Webinaren

Am 30. November geht's los: Das erste Webinar von Ackermann behandelt das Thema „Nutzung standardisierter

Infrastrukturen – Chance oder Risiko?“. Sie erfahren, wie moderne Pflegekommunikation für mehr Produktivität und Patientenkomfort sorgt. Die Lösungen der Clino Life Care-Plattform machen das möglich, ohne an der Sicherheit zu sparen. Wenn Sie mehr über intelligente Vernetzung mit CLC wissen wollen, melden Sie sich einfach zum ersten Webinar an – wir freuen uns darauf, Sie online zu begrüßen!

➔ Links

1. Ackermann-Webinar: „Nutzung standardisierter Infrastrukturen – Chance oder Risiko?“
30. November 2010, 10.00 Uhr
Jetzt online anmelden:
www.ackermann-clino.de/webinare

